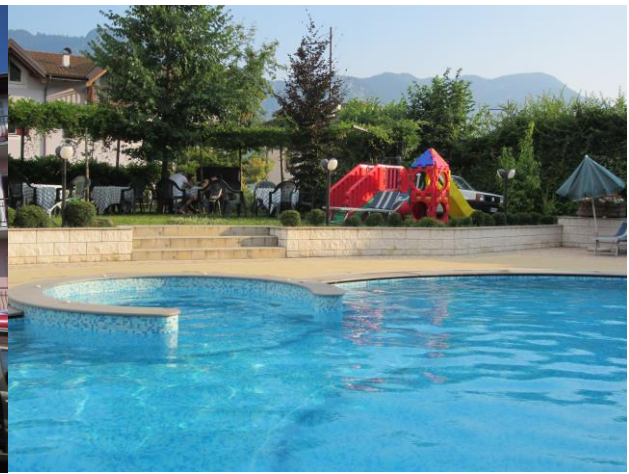


# Levico Therme Sommer 2013

Wie in jedem Jahr im Sommer organisiert die Flugschule Kelheim eine Fliegerwoche für Piloten, die der Flugschule nahestehen beziehungsweise Freunde des Flugschulenteams sind.

Viermal, beginnend 2009, verbrachten wir einen fliegerisch beeindruckenden und schönen Urlaub am Gardasee im Hochtal von San Michele. Um etwas Abwechslung zu haben war in diesem Jahr eine Fahrt nach Slowenien geplant, jedoch aus organisatorischen Gründen wurde umdisponiert und Levico Therme ausgewählt. Was sich im Nachhinein als Glücksgriff zeigte.

Die Gruppe von 11 Personen fand geschlossen eine Unterkunft im Hotel Bellaria in Levico, das einen Hotelpool wie auch eine Bar besitzt.



Der Startplatz mit 1000m Höhenunterschied zum großen Landeplatz im Tal, ist sowohl in der Anlaufstrecke und dessen Neigung wie auch in der Größe ideal für den Drachenstart. Das am Startplatz befindliche Restaurant bietet zusätzlichen Komfort. Die Straße zum Startplatz ist bestens ausgebaut.



Der Landeplatz im Süden von Levico ist gut anzufiegen und ausgesprochen groß und unproblematisch, die einheimischen Piloten sehr freundlich und zuvorkommend.

Es ist immer wieder belustigend wenn die Gleitschmflieger, diese waren nicht in großen Massen vor Ort, beim Anblick von unseren 10 Drachen einen Wettbewerb vermuten.



Das Gelände bietet nicht nur für lokale Rundflüge beste Voraussetzungen sondern ist auch für größere Streckenflüge bestens geeignet. Unsere Wetterverhältnisse zeigten sich als sehr labil, was eine hohe Gewitterneigung mit sich brachte.





An einem Tag wurden schwere Gewitter vorhergesagt, somit legten wir einen Rasttag ein, der dazu genutzt wurde am Levico See zu baden und zu relaxen, ansonsten wurde an jeden Tag geflogen.

Jeder der Piloten unserer Gruppe war mit Funk ausgerüstet, was eine gewisse Sicherheit brachte bezüglich der hohen Gewitterneigung. Sowohl Rudi wie auch Wolfi hatten die Piloten unter Funk und im Auge. Aufgrund der langjährigen Flugerfahrung der Fluglehrer wurde die Wetterentwicklung gut erkannt und gegebenenfalls der Flug unterbrochen.



Jeder Flugtag war zugleich auch ein Jachenhausencup Tag, da in der Gruppe alle Mitglieder des 1.ODFC waren.

Größte Höhe (teilweise über 3000m) oder längste Flugzeit lauteten die Aufgaben.

Schön war es wieder, nicht nur bezüglich des Drachenfliegens, auch gesellschaftlich waren wir eine tolle Truppe.

Eine Auswahl der schönsten Bilder findet ihr in der Bildergalerie.

Bericht Rudi Aumer